

Universität Bielefeld | Postfach 10 01 31 | 33501 Bielefeld

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper
Prof. Dr. Stefan Fries
Prof. Dr. Matthias WildeE-Mail: oliver.boehm-kasper@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 / 106 4356
E-Mail: stefan.fries@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 / 106 3097
E-Mail: matthias.wilde@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 / 106 5550

Einladung zum Kolloquium „Bildungsforschung made in Bielefeld“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich in diesem Wintersemester zum interdisziplinären Kolloquium „Bildungsforschung made in Bielefeld“ einladen.

Dieses Kolloquium wurde von den Veranstaltern mit der Zielsetzung ins Leben gerufen, einen zeitlichen und örtlichen Rahmen für ein gegenseitiges Kennenlernen und den Austausch über Forschungsvorhaben und –projekte auf dem Gebiet der Bildungsforschung zu schaffen.

Unter Bildungsforschung verstehen wir die Untersuchung von Lehr- und Lernprozessen im schulischen und außerschulischen Bereichen sowie die Thematisierung bildungsrelevanter Sozialisationsleistungen. In der aktuellen öffentlichen Wahrnehmung der deutschsprachigen empirischen Bildungsforschung dominieren die Befunde der internationalen Schulleistungsvergleichsstudien wie TIMSS, PISA oder IGLU. Diese Studien haben vor allem die indikatorengestützte Beschreibung der Zustände von Bildungssystemen und deren Beurteilung unter bestimmten Vergleichskriterien zum Ziel. Vertiefende Analysen dieser Vergleichsstudien setzen sich vor allem – trotz ihres meist querschnittlichen Charakters – mit Bildungsprozessen auseinander und fragen nach den individuellen, familiären, schulischen und außerschulischen Bedingungen erfolgreichen Kompetenzerwerbs. Aus dem wissenschaftlichen und öffentlichen Blick geraten dabei leicht weitere Ansätze der Bildungsforschung, die nicht nur auf messbare Kompetenzen von Schülern ausgerichtet sind, sondern weitere Dimensionen institutioneller und informeller Bildung erforschen

und die insbesondere auch konkrete schulische und außerschulische Lehr- und Lernprozesse in den Blick nehmen.

Wir gehen davon aus, dass viele Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Disziplinen und Fakultäten der Universität Bielefeld zu Fragestellungen forschen, die jenseits der prominenten Large-Scale-Assessments im Bereich der Bildungsforschung angesiedelt sind. Trotz der aktuellen Bemühungen um eine Reform der Lehrerbildung und den Aufbau einer fakultätsübergreifenden Bielefeld School of Education existiert bislang kein Rahmen, in dem ein inhaltlicher Austausch zu den einschlägigen Forschungsprojekten vor Ort stattfinden kann. Dieser Austausch ist u.E. jedoch die zentrale Voraussetzung um die Akteure einer Bielefelder Bildungsforschung miteinander zu vernetzen, vorhandene Expertise wechselseitig zu nutzen, Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen, und um mittelfristig zu größer angelegten, gemeinsamen Forschungsvorhaben zu gelangen. Aus diesem Grund möchten wir mit dem Kolloquium „Bildungsforschung made in Bielefeld“ in einen kollegialen Austausch über die aktuell bearbeiteten Themen im Bereich der Bildungsforschung treten und damit auch den interessierten Studierenden die Bandbreite und Leistungen empirischer Bildungsforschung an der Universität Bielefeld aufzeigen.

Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüßen,

Die Veranstalter

Oliver Böhm-Kasper, Stefan Fries & Matthias Wilde

<p>Kolloquium</p> <p>„Bildungsforschung made in Bielefeld“</p> <p>im Wintersemester 2010/2011</p> <p>donnerstags 16:15-17:45 Uhr, T2-204</p>
--

21.10.2010	Oliver Böhm-Kasper (Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 9) Belastungserleben und interprofessionelle Kooperation an Ganztagschulen
04.11.2010	Annette Textor (Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 4) Soziale Integration, Schulleistungen und Schulzufriedenheit in Klassen mit und ohne Integration" (SISSI): explorative Ergebnisse
18.11.2010	Matthias Wilde (Fakultät für Biologie, Biologiedidaktik) Elemente selbstgesteuerten Lernens im Biologieunterricht
02.12.2010	Kirsten Berthold (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Psychologie) Erklärungen fokussiert verarbeiten
16.12.2010	Stefan Hahn (Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 4) Die Entwicklung, Erprobung und Reflexion von wissenschaftspropädeutischen Unterrichtsmodellen und die Schwierigkeiten ihrer Evaluation.
13.01.2011	Bernd Gröben (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Sportwissenschaft) Intentionen und Wirkungen eines fächerintegrierenden Sportunterrichts
27.01.2011	Elke Wild & Malte Schwinger (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft, Abteilung Psychologie) Veränderungen in der Qualität der Lernmotivation deutscher Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 6. Klassenstufe